

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 11

Artikel: Gratis-Rezept
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

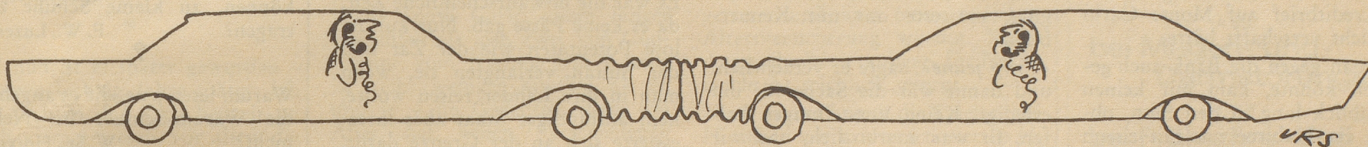
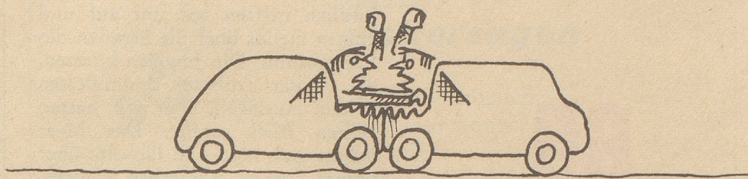
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zunehmende
Zivilisierung



Dies und das

Dies gelesen: «Der Schirm im modischen Fahrwasser.»

Und *das* gedacht: Was die Regenschirme betrifft, wird hoffentlich wasserdicht Mode bleiben ...

Kobold

Unser Dorforiginal

telefoniert mich an und ersucht um eine seelsorgerliche Unterredung. Ich frage ihn, was er auf dem Herzen habe, und er sagt mir, ich solle dafür sorgen, daß er bevormundet werde. Auf meine Frage, warum, antwortet er mir: «Ich cha dänn vo jedem Reisende, wo a mini Tüür chunt, bschtelle sovill ich will.»

HG



Im «Echo der Zeit» aus dem Studio Bern erlauscht: «Skandal heißt im Ausland, es sei etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen. Bei uns in der Schweiz heißt Skandal, daß etwas viel kostet ...»

Ohohr

Goldene Hochzeit

In unserm Nachbarhause wird Goldene Hochzeit gefeiert. Eveli, die jür 3ste der Enkelinnen, ist über den Anlaß noch nicht ganz im klaren und fragt die Großeltern, wie lange sie nun schon miteinander verheiratet seien. Die Antwort macht ihr sichtlich Eindruck, und darum wagt sie noch eine zweite Frage: «U wie lang müeßt er jetzt no?»

C St

Konsequenztraining

Diese Schlagzeile über einer Reklameseite muß natürlich ins Auge springen: «Ruhe im Haus mit einem 2. oder 3. Koffergrammophon.» Schon öfter sind die Werbetexter als Leute bezeichnet worden, die nicht wissen, was sie tun (resp. schreiben). Doch in diesem Fall hat es einer offenbar noch rechtzeitig selber empfunden. Quasi verschämt wird beigelegt, das sei paradox, aber es stimme: Auch in den besten Familien seien die Musikgeschmäcker verschieden, drum solle jeder und jedes seine Favoriten in seinem Zimmer hören können. «Plattenspieler mit eingebautem Verstärker und Lautsprecher sind heute außerordentlich günstig» lautet der Weisheit letzter Schluß.

Also doch: Ruhe dank mehr Verstärkern und Lautsprechern ...

Boris

Gratis-Rezept

Mittel gegen Magenleiden:
Schlemmen bei Gelagen meiden!

fis



BY APPOINTMENT PURVEYORS
TO HIS MAJESTY
KING GUSTAF VI ADOLF

HENKELL
TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Telefon (051) 27 18 97

Wirksame Hilfe
für Ihre

Verdauungs- beschwerden

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettansatz verhindert.



ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.
In Apotheken und Drogerien.



Beim Zahni

Seit dreißig Jahren bin ich beim gleichen Zahnarzt in Behandlung und bin sehr zufrieden mit ihm. Vor einigen Wochen mußte ich mir einen unreparierbaren Weisheitszahn ausreißen lassen. Neulich sandte er mir die Rechnung und ich traf ihn kurz nachher und sagte ihm, die Rechnung schein mir etwas hoch, da ja das Ausreißen des Zahnes nur wenige Sekunden gedauert habe. Da sagte er zu mir: «Ich hett scho chöne länger mache.»

H G